

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses (FuLA/09/2019-2024) der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

Datum, Uhrzeit: 10.11.2020, 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Ort: Ratssaal des Rathauses der Stadt Neustadt an der Orla,
Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses vom 31.08.2020 (öffentlicher Teil)
3. Beschluss einer investiven Maßnahme für den TSV 1898 Neunhofen e. V. vorbehaltlich des Haushaltsplanes 2021
4. Beschluss eine Haushaltsposition ins Jahr 2021 für die baugutachtliche und förderrechtliche Bewertung des Sportstättenkomplexes des KSV Germania 1990 Neustadt e. V. einzuordnen
5. Bürgeranfragen/Verschiedenes

Anwesenheit:

Bürgermeister

Herr Ralf Weiße

Ausschussvorsitzender

Herr Christian Herrgott

Stadtratsmitglieder

Herr Peter Döpel
Herr Ralf Löscher
Herr Carsten Sachse
Herr Pascal Weiser
Herr Danny Will

Sachkundige Bürger

Frau Mandy Käßner
Frau Ina Ricke

bis 20:30 Uhr

Ortsteilbürgermeister

Frau Ingrid Schulz
Herr Thomas Wunsch

Verwaltung

Herr Alexander Heim
Frau Manuela Klimkeit
Herr Jens Peter

Gäste

Herr Frank Oertel

Herr André Müller

Herr Timo Bernhardt

bis 19:30 Uhr

bis 19:30 Uhr

Abwesenheit:

Stadtratsmitglieder

Herr Dr. Dieter Rebelein

entschuldigt

Sachkundige Bürger

Ronny Kaufmann

Herr Gerold Schmidt

entschuldigt

entschuldigt

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von acht stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sind sechs Stadträte und der Bürgermeister anwesend.

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Herrgott begrüßt die Anwesenden.

Die Tagesordnung mit den dazugehörigen Unterlagen ist den Ausschussmitgliedern fristgerecht zugegangen.

Er verweist darauf, dass die Unterlagen für den Finanz- und Liegenschaftsausschuss nach der Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales nochmals aktualisiert wurden.

Die Mitglieder des Finanz- und Liegenschaftsausschusses bestätigen die vorliegende Tagesordnung (öffentlicher Teil).

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses vom 31.08.2020 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift konnten alle Ausschussmitglieder im Gremieninformationssystem einsehen. Es gibt keine Änderungen bzw. Ergänzungen.

Beschluss Nr.: FuLA/070/09/2020

Die Niederschrift der 8. Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses vom 31.08.2020 (öffentlicher Teil) wird durch die Ausschussmitglieder genehmigt.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

TOP 3: Beschluss einer investiven Maßnahme für den TSV 1898 Neunhofen e. V. vorbehaltlich des Haushaltsplanes 2021

Vorlage Nr. 213/2019-2024/1

Durch Herrn Herrgott werden Ausführungen gemacht.

Im Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales wurde über zwei Punkte diskutiert, zum Einen, dass der Antragsteller keinen Eigenanteil zur Maßnahme einbringt, das heißt, die Maßnahme wird zu 100% aus städtischen Mitteln finanziert und zum anderen, dass der Ortsteil Neunhofen im Jahr 2021 in die Dorferneuerung aufgenommen wird; die Förderung könnte eventuell darüber finanziert werden.

Aus der Diskussion heraus wurde dann aufgrund fehlender Rücksprache und fehlender Informationen beruhend auf der Abwesenheit der Antragsteller ein entsprechender Beschluss mit folgender Ergänzung formuliert:

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt eine Empfehlung über eine investive Maßnahme gemäß der Richtlinie zur Förderung der Sportvereine in Neustadt (Orla) vom 30.11.2017 für den TSV 1898 Neunhofen in Höhe von 17,547,50 € vorbehaltlich des Haushaltsplanes 2021 der Stadt Neustadt (Orla) zu fördern.

Dabei sollten zur Minimierung des städtischen Anteils die Möglichkeiten eines entsprechenden Eigenanteils und einer Förderung im Rahmen der Dorferneuerung geprüft werden, bevor die Einstellung in den Haushalt erfolgt.

Herr Herrgott verweist in seinen weiteren Ausführungen darauf, dass die entsprechende Richtlinie zur Förderung der Sportvereine der Stadt Neustadt an der Orla aus dem Jahr 2017, keine Eigenanteile der Vereine vorsieht. Wenn die Stadträte wirklich wollen, dass die Sportvereine einen Eigenanteil leisten, muss die Richtlinie dementsprechend geändert werden. Des Weiteren sagt er, dass bei einer Gleichbehandlung der Vereine dieser Zusatz des Beschlusses auch für den Antrag des KSV Germania gelten muss.

Geklärt werden muss ebenfalls, wer Rücksprache mit dem Verein bezüglich der Dringlichkeit halten wird.

Herr Herrgott bittet darum, dass den beiden anwesenden Vertretern des TSV 1898 Neunhofen Rederecht erteilt wird.

Dem stimmen die Ausschussmitglieder mit 7 Ja-Stimmen zu.

Herr Weiße sagt, dass es nicht darum geht, dass von den Vereinen Eigenmittel in Größenordnungen abverlangt werden, sondern ob es eventuell Möglichkeiten gibt, mit einem geringen Aufwand das Dach so herzurichten, dass es eventuell noch bis 2022 hält. Im Rahmen der Dorferneuerung könnte dann die Möglichkeit genutzt werden mit einer 65%igen Förderung das Dach instand zu setzen.

Herr Herrgott übergibt dem Vereinsvorsitzenden, Herrn André Müller, des TSV 1898 das Wort mit der Frage, ob die Möglichkeit besteht, eventuell mit einer Notreparatur in kleineren Maßnahmen die Instandsetzung des Daches noch bis 2022 hinauszuzögern.

Herr Müller informiert darüber, dass er seit 2016 Vorsitzender des Vereines ist.

In seinen Ausführungen teilt er mit, dass je nachdem wie stark es regnet, "ab und zu" Wasser eindringt; es kann aber nicht festgestellt werden, wo sich die Stelle/n befindet/n. Die Asbesteindeckung ist schon sehr alt.

Es gestaltet sich so, dass der Pächter, welcher die kleine Gaststätte betreibt, sich immer wieder mit Beschwerden diesbezüglich an den Verein wendet.

Herr Müller verweist darauf, dass eine Reparatur dringend notwendig ist. Das Dach müsste spätestens 2021 repariert werden. Hierbei bittet er die Stadträte um Unterstützung.

Herr Sachse verweist darauf, dass man das Dach nicht mehr betreten kann, da das Wellasbestdach sehr porös ist und leicht bricht. Das Risiko, den Riss richtig zu lokalisieren ist zu groß. Er verweist darauf, dass es für Privatpersonen "nur" eine 30%ige Förderung bei der Dorferneuerung gibt.

Des Weiteren teilt Herr Sachse mit, dass es ein ziemlich großes Dach ist; die Stelle wo es reinregnet beschränkt sich auf die Hälfte vom Dach. Eventuell könnte mit dieser Hälfte begonnen werden. Herr Müller verweist darauf, dass es sich um zwei Stellen handelt, einmal im Gastraum der kleinen Gaststätte und einmal in der Gästekabine.

Herr Weiser fragt an, was passiert, wenn die eingestellte Summe nicht ausreichend ist. Herr Müller teilt mit, dass der Verein über geringe Eigenmittel verfügt. Des Weiteren informiert er darüber, dass der Verein bereit ist Eigenleistungen zu erbringen.

Auf Anfrage von Herrn Sachse, welche investiven Förderungen der Verein in der Vergangenheit bekommen hat, informiert Herr Müller dass es Unterstützung bei der Anschaffung der Kleinfeldtore gab. Herr Sachse sagt, dass diese Förderung sehr "überschaubar" ist; bei anderen Vereinen wurden in viel kürzeren Intervallen Mittel zur Verfügung gestellt. Die Gleichbehandlung sollte nochmal in Betracht gezogen werden, da es Vereine gibt, die "glücklicherweise" in einer städtischen Immobilie untergebracht sind und die Stadt dementsprechend die Gebäude in Ordnung hält. Bei der Gleichbehandlung sollte an erster Stelle die Förderung der Vereine stehen.

Herr Herrgott informiert darüber, dass laut Kostenfinanzierungsplan die Einnahmen und Ausgaben des Vereines zwischen 2.500,00 € und 3.000,00 € pro Jahr betragen. Die Möglichkeit des Vereines hier erhebliche Eigenanteile zu leisten ist kaum oder gar nicht gegeben. In seinen weiteren Ausführungen verweist er darauf, dass die 30%ige Förderung den Rahmen für eine Notreparatur bereits übersteigen würde.

Herr Will spricht sich dafür aus, dass die Vereine so gut wie möglich unterstützt werden sollen. Auf die Frage nach dem Angebot teilt Herr Heim mit, dass "nur" ein Angebot vorliegt. Vorgesehen ist, das Dach mit Trapezprofilen zu decken. Herr Will bittet darum, dass das Angebot einsehbar ist.

Auf Anfrage von Herrn Herrgott zu den Rücklagen teilt Herr Müller mit, dass der Verein keine Rücklagen hat.

Herr Müller teilt auf Anfrage von Herrn Weiße mit, dass in den letzten Jahren kein Antrag auf Bezuschussung durch den Verein gestellt wurde.

Herr Döpel schließt sich den Worten von Herrn Will an. Die Stadt soll sich den Vereinen klar und deutlich zuwenden. Eine Unterstützung wäre sinnvoll. Er verweist darauf, dass die Förderrichtlinie "greifbar" gemacht werden muss.

Auf Anfrage von Herrn Döpel teilt Herr Herrgott mit, dass dieser TOP heute beschlossen werden muss, da es Bestandteil der Haushaltsplanung ist.

Zur Änderung der Förderrichtlinie schlägt Herr Herrgott vor, eventuell eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales durchzuführen.

Auf Anfrage von Herrn Sachse teilt Herr Müller mit, dass das Angebot keine Eigenleistungen des Vereines beinhaltet, da es sehr hoch angesetzt ist.

Herr Herrgott bittet darum, dass der Satz "Die Abdeck- und Abrissarbeiten sowie Hilfsarbeiten sollen unter anderem von Vereinsmitgliedern in Eigenleistung erbracht werden." aus der Sach- und Rechtslage der Vorlage gestrichen wird.

Durch Herr Heim wird angefragt, wieso ausgerechnet ein Unternehmen aus Wittchenstein ein Angebot abgegeben hat? Herr Müller informiert, dass der Verein den Geschäftsführer der Firma gut kennt.

Herr Will spricht sich dafür aus, dass dieser TOP in der nächsten Sitzung noch einmal auf die Tagesordnung kommt, mit der Auflage, dass der Verein ein 2. Angebot einholt. Herr Herrgott sagt, dass ein 2. Angebot nicht abgefordert werden kann, da dies nicht in der Richtlinie verankert ist. Er verweist nochmals darauf, dass die Richtlinie bis zum 30.09.2021 geändert werden muss.

Herr Löscher verweist darauf, dass die Richtlinie wegen der Problematik der Spezifik der verschiedenen Sportarten in Neustadt gekürzt wurde. Herr Herrgott sagt, dass es Sportart spezifische Dinge gibt, welche nur einmal in Deutschland machbar sind (z. B. Kletterspinne für die Schillerschule).

Durch Herrn Sachse wird im weiteren Verlauf der Diskussion vorgeschlagen, den Antrag umzuformulieren.

Auf Anfrage von Herrn Herrgott erklärt sich der Vereinsvorsitzende Herr Müller im Namen des Vereines bereit, sich an den Abrissarbeiten zu beteiligen.

Herr Herrgott widerspricht dem Vorschlag von Herrn Sachse, den Verein aufzufordern noch ein 2. Angebot einzuholen. Er kann sich nicht über die Förderrichtlinie hinweg-setzen.

Nach Beendigung der Diskussion folgt Herr Herrgott dem Vorschlag von Herrn Sachse und ändert die Beschlussempfehlung wie folgt ab:

Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss beschließt eine investive Maßnahme gemäß der Richtlinie zur Förderung der Sportvereine in Neustadt (Orla) vom 30.11.2017 für den TSV 1898 Neunhofen e. V. in Höhe von bis zu 17.547,00 € vorbehaltlich des Haushaltsplanes 2021 der Stadt Neustadt an der Orla zu fördern. Der Verein ist bereit im Rahmen der Maßnahme einen Eigenanteil bei der Position Abriss zu erbringen, dies würde die Höhe der Förderung mindern.

Beschluss Nr.: FuLA/071/09/2020

Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss beschließt eine investive Maßnahme gemäß der Richtlinie zur Förderung der Sportvereine in Neustadt(Orla) vom 30.11.2017 für den TSV 1898 Neunhofen e. V. in Höhe von bis zu 17.547,00 € vorbehaltlich des Haushaltsplanes 2021 der Stadt Neustadt an der Orla zu fördern. Der Verein ist bereit im Rahmen der Maßnahme einen Eigenanteil bei der Position Abriss zu erbringen, dies würde die Höhe der Förderung mindern.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

TOP 4: Beschluss eine Haushaltsposition ins Jahr 2021 für die baugutachtliche und förderrechtliche Bewertung des Sportstättenkomplexes des KSV Germania 1990 Neustadt e. V. einzuordnen

Vorlage Nr. 214/2019-2024/1

Durch Herrn Weiße werden Ausführungen gemacht.

Der Verein hat einen Antrag auf Bezuschussung in Höhe von 5.000,00 € gestellt; diese sollen für die Erstellung eines Gutachtens für die Kegelsportanlage verwandt werden. Die Kegelsportanlage weist massive bauliche Mängel auf; diese können zur Sperrung der Anlage führen. Herr Weiße erläutert weiter, dass vorgesehen ist, über die Stadt eine Grundlagenermittlung durchzuführen; diese wird dann beim Landratsamt eingereicht und dort auf eine Prioritätenliste gesetzt.

Herr Löscher meldet Befangenheit zu diesem TOP an.

Durch Herrn Sachse wird dargelegt, dass sich der Finanz- und Liegenschaftsausschuss in der Vergangenheit öfter mit dem Verein beschäftigt hat. Er verweist darauf, dass der Verein auch schon sehr viel Pech hatte; so gab es z. B. einen Wasserrohrbruch nach dem Zähler, welcher nicht bemerkt wurde; es musste eine hohe Nachzahlung durch den Verein gestemmt werden. Des Weiteren teilt Herr Sachse mit, dass der KSV Germania 1990 Neustadt e. V. über sehr wenige Sponsoren verfügt. Der Verein leistet eine sehr gute und wichtige Vereinsarbeit. In seinen weiteren Ausführungen verweist Herr Sachse darauf, dass ein Neubau "ganz schön sportlich" ist. Es ist aber sehr wichtig, dass dem Verein geholfen wird. Das Gebäude ist sehr in "Mitleidenschaft" gezogen, das kann durch den Verein allein nicht gestemmt werden. Er spricht sich für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie aus, Herr Herrgott spricht sich ebenfalls dafür aus. Es sollte Geld der Stadt "mobilisiert" werden, um das Vereinsleben in der Stadt und den Ortsteilen weiter voranzubringen.

Auf Anfrage von Herrn Weiser wird mitgeteilt, dass das Gebäude 1986 auf eine ehemalige Schutthalde gebaut wurde. Da es in den vorangegangenen Sommern immer sehr heiß war, kam es erst zu Unterspülungen und dann wurde die Erde trocken und hat sich "zusammengezogen". Dadurch hat sich ein sehr langer Riss am Gebäude gebildet. Es besteht die Gefahr, dass das Gebäude sich senkt. Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass das Gebäude im Drainagegebiet vom Verein Blau-Weiß und im Vorflutgebiet der Orla liegt.

Des Weiteren wird mitgeteilt, dass es 3 Varianten gibt, welche passieren könnten. Zum Ersten wäre die Möglichkeit "nur" den Vorbau neu zu machen, dann gibt es noch die Möglichkeit alles neu zu machen und als Drittes würde es noch die Möglichkeit geben einen Notbetrieb über 5 Jahre aufrecht zu erhalten und parallel an anderer Stelle einen Neubau zu errichten. Herr Sachse verweist darauf, dass eine Übergangslösung für den Verein gefunden werden muss; diese Zeit wird für den Verein nicht einfach.

Abschließend sagt Herr Herrgott, dass Grundlagen geschaffen werden müssen, um Fördermittel zu bekommen. Mit der Schaffung der Haushaltsposition sowie der Abarbeitung im Eigenbereich der Stadt ist damit der "Grundstein" gelegt.

Beschluss Nr.: FuLA/072/09/2020

Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss beschließt gemäß der Richtlinie zur Förderung der Sportvereine in Neustadt (Orla) vom 30.11.2017 in den Haushalt der Stadt Neustadt an der Orla für das Jahr 2021 eine Haushaltsposition in Höhe von 10.000,00 € zur baugutachtlichen und förderrechtlichen Bewertung des Sportstättenkomplexes des KSV Germania 1990 Neustadt e. V. einzuordnen.

Auf dieser Grundlage soll eine Machbarkeitsstudie (inklusive der Finanzierungsmöglichkeiten) für die mittelfristige Inangriffnahme eines Neubaus an neuem Standort bei zeitlich befristeter paralleler Nutzung der jetzigen Anlage erstellt werden.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 1

TOP 5: Bürgeranfragen/Verschiedenes

Herr Herrgott bittet darum, dass entsprechend der Diskussion aus den beiden vorherigen Tagesordnungspunkten für den Finanz- und Liegenschaftsausschusses das Thema Überarbeitung der Förderrichtlinie für Vereine auf die nächste Tagesordnung genommen wird. Im Frühjahr nächsten Jahres könnte diesbezüglich eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales stattfinden.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich Herr Herrgott bei den Gästen und beendet den öffentlichen Teil um 19:30 Uhr.

Mit dem nichtöffentlichen Teil wird nach einer kurzen Pause um 19:35 Uhr begonnen.

Christian Herrgott
Vorsitzender Finanz- und Liegenschaftsausschuss

Manuela Klimkeit
Schriftführerin

Verteiler:

Bürgermeister, Stadtratsmitglieder, sachkundige Bürger, Fachbereichsleiter, Fachdienstleiter, Gremienmanagement